



Die Lernimpuls-Methode und die Assoziative Methode

Franz Sedlak

Wenn man (inter-)aktiv lesen möchte, dann hilft z.B. die Lernimpuls-Methode des Autors: Sie enthält drei A: Auswählen, Analysieren, Anwenden.

So könnte man z.B. aus den Tipps, Bildern, Vergleichen etc. aus einem Buch eine Auswahl treffen: Welcher Impuls kommt einem am meisten anregend vor? Dann erfolgt die Analyse: Was ist es, was mich so anregt? Warum habe ich diese Wahl getroffen? Und schließlich kommt das dritte A zum Zug: Habe ich eine ähnliche Anregung selbst schon einmal praktisch angewendet? Wie könnte ich den Impuls in Zukunft anwenden?

Eine andere Methode, die sich vor allem bei mehr symbolischen Anregungen, Bildern, Metaphern, Gedichten empfiehlt, besteht darin, den Impuls einwirken und Assoziationen dazu aufsteigen zu lassen. Diese Einfälle notiert man und setzt sie dann zu eigenen Fragestellungen in Beziehung.

In Lehrveranstaltungen hat der Autor gerne folgende Übung gemacht: Ein Seminarteilnehmer bzw. eine -teilnehmerin wird gebeten, einen Gegenstand, z.B. ein Buch, ein Schmuckstück, oder einen Gebrauchsgegenstand auf den Tisch zu legen. Alle Teilnehmer werden ersucht, den Gegenstand anzuschauen und alle dabei aufkommenden Assoziationen zu notieren.

Regelmäßig lässt sich zeigen, dass nur anfangs „reine“ Stimuluswirkungen vorliegen, etwa in Form der Eigenschafts-Assoziationen, dass es sich um einen Gegenstand mit bestimmten physikalischen Merkmalen, Größe, Farbe, Gewicht, Gestalt handelt. Es kommt relativ rasch zu Gedankenverbindungen, die weit über den Stimulus hinausgehen.

Etwa, wenn eine Halskette zunächst in ihrer Beschaffenheit wahrgenommen wird, dann aber eine intime Beziehungs-Szene auftaucht, die Bedeutung aufleuchtet, die der darin maßgebliche Mensch für uns hatte oder hat, der Schmerz einer möglicherweise eingetretenen Trennung aufblitzt und sich Gedanken über den Sinn von Liebe und Versprechen daran anhängen.

Bei der Assoziationsmethode ist der Gegenstand ein Bild, ein Gedicht etc., mit dem wir zunehmend mehr Bedeutung verbinden.